

Jahresauftakt nach Maß für die Rolling Devils

ROLLSTUHLBASKETBALL: Sieg über Lahn-Dill II

Ein Auftakt nach Maß ist den Rolling Devils im ersten Spiel des neuen Jahres gelungen. Mit 74:64 bezwangen sie in einer intensiven Partie am Samstag zu Hause vor über 300 Zuschauern den RSV Lahn-Dill II und untermauerten damit ihren zweiten Rang in der Zweiten Bundesliga Süd.

Groß war der Jubel der Rollstuhlbasketballer des 1. FC Kaiserslautern und des Großteils der Zuschauer über den siebten Saisonsieg. Durch diesen Erfolg brachten die Devils den RSV Lahn-Dill II auf Abstand und nahmen Revanche für die knappe Hinspielniederlage. Hätte sie am Samstag erneut den Kürzeren gezogen, wären die Gäste mit ihnen nach Mannschaftspunkten gleichgezogen und hätten sie aufgrund des besseren Trefferverhältnisses vom zweiten Platz verdrängt. Doch das wusste das Lauterer Team durch großen Kampfgeist und eine starke Leistung im letzten Viertel zu verhindern. In ihrer Spielanalyse sprach die Trainerin der Rolling Devils, Christa Weber, davon, dass sich zwei Teams auf Augenhöhe gegenübergestanden hätten und dass „die bessere Tagesform“ entscheidend gewesen sei.

In einer von Nervosität auf beiden Seiten geprägten Anfangsphase ging das Heimteam zwar durch seinen Center Sebastian Spitznagel in der zweiten Minute in Führung, geriet dann aber gegen den zusehends besser ins Spiel kommenden Ligadritten in der achten Minute erstmals in Rückstand und lag zum Ende des ersten Viertels mit 12:15 zurück. Kein Glück mit seinen Würfeln hatte bis dahin der Neuzugang der Lauterer, Ralf Schwarz, gehabt. Im zweiten Viertel sollte sich das dann aber ändern. In

der 16. Minute platzte bei Schwarz der Knoten, und er brachte mit seinem ersten Korb die Devils mit 25:23 in Front. Danach gelangen ihm noch sieben Punkte, und so hatte er großen Anteil daran, dass der zweite Durchgang mit 32:29 an die Devils ging.

Im dritten Viertel schien es zunächst so, als würde sich die Waage deutlicher auf die Seite des FCK-Teams neigen, da Spitznagel immer besser traf. Doch die beiden besten Spieler der Gäste, David Amend und Mark Beissert, verhinderten mit ihren Treffern, dass die Lauterer wegziehen konnten. Sekunden vor dem Ende des dritten Viertels, beim Stande von 46:46, gelang Beissert ein fantastischer Drei-Punkte-Wurf. Aus der eigenen Hälfte warf er den Ball mit so viel Gefühl, dass dieser im Lauterer Korb landete und das Team aus Wetzlar mit 49:46 in Führung brachte.

„Dieser Treffer hat uns alle sehr geärgert“, sagte nach der Partie Christa Weber und berichtete weiter, dass ihr Team durch diesen Dreier enorm motiviert worden sei. Und tatsächlich schafften es die Rolling Devils in einem eindrucksvollen Schlussviertel die Partie nicht nur umzubiegen sondern am Ende auch noch deutlich mit 74:64 für sich zu entscheiden. Der spielentscheidende Spieler der Lauterer war der Center Sebastian Spitznagel, der mit 32 Punkten der beste Werfer der Rolling Devils war. Ralf Schwarz erzielte bei seinem Debüt 13 Punkte.

Zu Recht wurde das siegreiche Team von seinen Anhängern gefeiert, unter denen sich die Trommler aus Waldböckelheim befanden, die sonst in der Westkurve des Fritz-Walter-Stadions in Aktion sind, am Samstag aber die Rolling Devils zum Sieg trommelten. (pkn)



Griff nach dem Ball: Neuzugang Ralf Schwarz (rechts) in Aktion.

FOTO:VIEW